Foto: Erik Mclean, Unsplash.com

SCHÜLERWETTBEWERB
DES LANDTAGS



Aufgabenheft

Alle Infos zu:
Themen, Preisen, Formaten, Recherche,
Teilnahmebedingungen & mehr

LANDTAG VON
BADEN-WÜRTTEMBERG

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Liebe Schülerinnen und Schüler,



der Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg will neugierig machen auf Politik. Er will junge Menschen ermutigen, unsere demokratische Gesellschaft aktiv mitzugestalten. In diesem Jahr geht der Wettbewerb bereits in die 67. Auflage. Jedes Jahr freue ich mich, wenn sich um die 2.500 Schülerinnen und Schüler daran beteiligen. Vielleicht sind es dieses Mal sogar mehr?

Alle zwischen 13 und 25 möchte ich ermutigen mitzumachen. Die Mitglieder des Landtags sind sehr gespannt darauf zu erfahren, welchen Blick junge Menschen aus Baden-Württemberg auf politische Fragestellungen und unsere Gesellschaft haben.

Dieses Aufgabenheft gibt Tipps, welche Themen wie bearbeitet werden können. Es soll aber auch dabei helfen, dass später beim Einreichen alles klappt. Daher: einfach durchblättern und schauen, was geht.

Ist Dein, ist Ihr Wunsch-Thema nicht dabei? Kein Problem, es kann trotzdem bearbeitet werden! Wie? Das kann jeder und jede für sich entscheiden: ob Kurzgeschichte oder Song, ob Gedicht oder Film – vieles ist möglich.

Übrigens: Etwa die Hälfte der eingereichten Arbeiten bekommt einen Preis. Beim Schülerwettbewerb geht es nicht um Perfektion. Viel wichtiger sind Fantasie und Originalität sowie die Bereitschaft, einer Sache auf den Grund zu gehen.

Zur Unterstützung und Inspiration bietet die Landeszentrale für politische Bildung während der Wettbewerbsphase den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern kostenlose Seminare an.

Also dann: Ran an Papier und Stift, Laptop oder Smartphone – und los geht's.

Ich freue mich auf viele kreative Arbeiten.



Muhterem Aras
Präsidentin des Landtags von
Baden-Württemberg

Das findet ihr im Heft:

3 Grußwort der Landtagspräsidentin

4 Inhalt / Impressum

6 Vorwort

8 Themen des 67. SWB

12 Fokus: Bei dir vor Ort

14 Formate

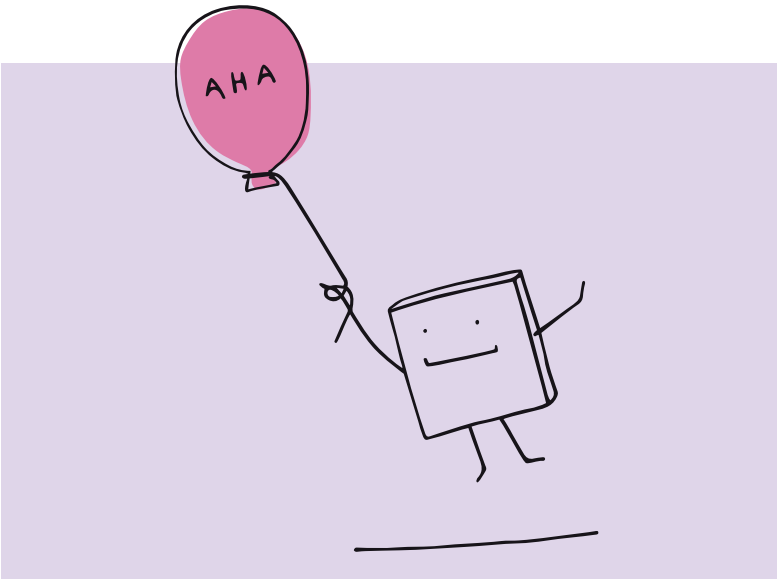
28 Recherche

32 Preise

34 Auswahlprozess

36 Teilnahmebedingungen

38 Kontakt



Das sind unsere Themen …

Seite 8

Impressum

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
Tel. 0711 164099 0
poststelle@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) ist eine überparteiliche Landeseinrichtung. Ihr Service richtet sich an alle, die in Baden-Württemberg wohnen, arbeiten oder ihrer Ausbildung nachgehen. Er umfasst Veranstaltungen, Veröffentlichungen und ein breites Angebot im Internet.
Schauen Sie vorbei: www.lpb-bw.de.

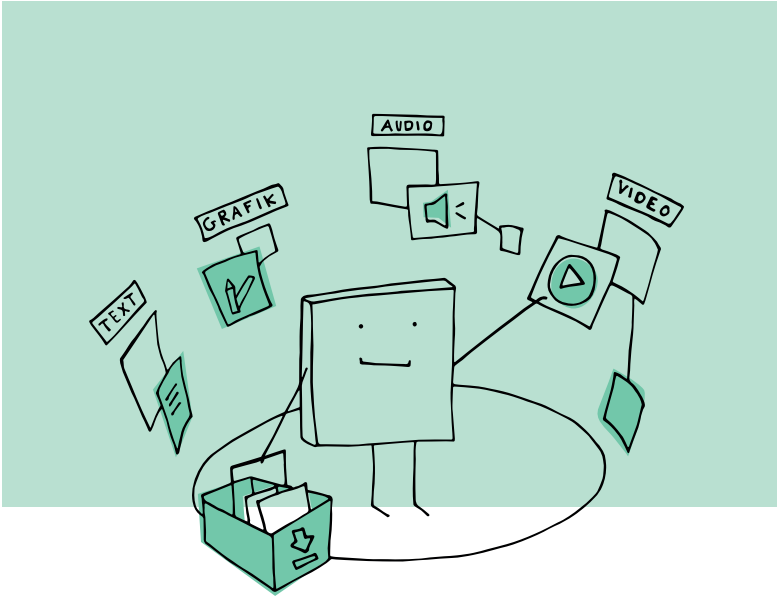
Direktion
Sibylle Thelen

Redaktion
Julia Hacker, Claudia Kornau, Andreas Schulz

Satz und Design
www.sternberg-design.de

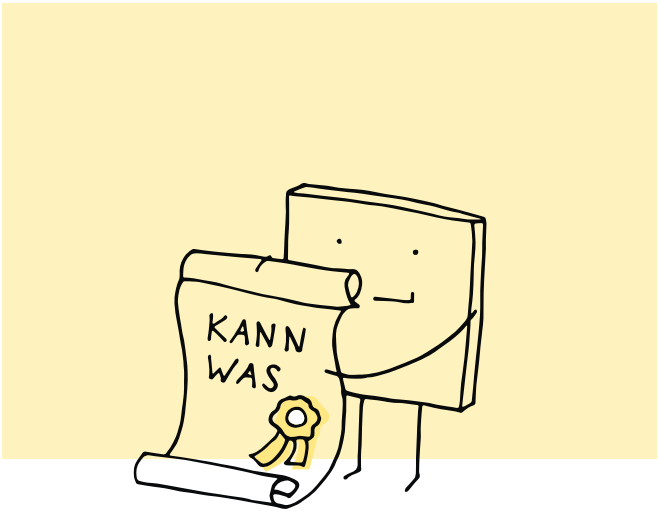
Themen
Angelika Barth (Thema 7; Landeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Jugend und Politik) Katharina Burger (Ludwig-Erhard-Schule, Sigmaringen); Bernhard Degen (Rosenstein-Gymnasium, Heubach); Barbara Grom (Kraichgau-Realschule, Sinsheim); Berat Gürbüz (Landesschülerbeirat); Heiko Hecker (Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule, Leimen); Naemi Mosgowi (Mörike-Gymnasium, Esslingen); Natascha Rosenau (Hegel-Gymnasium, Stuttgart-Vaihingen); Max Rüdenauer (Rolf-Benz-Schule, Nagold); Nicole Vogel (Landesschülerbeirat)

Verwendetes Bildmaterial
Foto von Muhterem Aras, S. 3: Pressestelle des Landtags von Baden-Württemberg; Fotos der Team-Mitglieder des Fachbereichs Schülerwettbewerb, S. 6, S. 30/31, S. 35: Kristijan Matic Fotografie; Foto von Karolina Grabowska, S. 13: pexels.com; Fotos von Mart Production, S. 28, S. 35: pexels.com; Illustrationen: Manfred Steger, pixabay.de



… und hier sind die Formate dazu

Seite 14



Das kannst du gewinnen

Seite 32

Zuständig für alle Fragen zum Schülerwettbewerb
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Schülerwettbewerb des Landtags
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart
www.schuelerwettbewerb-bw.de

Alle im Text enthaltenen externen Links begründen keine inhaltliche Verantwortung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB), sondern sind allein vom jeweiligen Dienstanbieter zu verantworten. Die LpB hat die verlinkten externen Seiten zum Zeitpunkt dieser Publikationsveröffentlichung sorgfältig überprüft. Mögliche Rechtsverstöße waren dabei nicht zu erkennen. Auf spätere Veränderungen haben wir keinen Einfluss. Eine Haftung der LpB ist daher ausgeschlossen.

Stuttgart, im Mai 2024

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
@lpb.bw.de
@lpbbw
@lpb.bw
@lpbbw

Landtag von Baden-Württemberg
@landtagbw
@landtagbw
@landtag_bw
@bwlandtag



Das Team des Schülerwettbewerbs (v. l. n. r.): Ulvija Hadzalic, Julia Hacker, Andreas Schulz, Claudia Kornau

Der Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg geht in die nächste Runde!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte,

der Schülerwettbewerb des Landtags geht in seine 67. Runde und wir freuen uns, dass ihr dabei seid!

Vor euch liegt die zweite Ausgabe unseres Aufgabenhefts. In ihm findet ihr alles Wichtige rund um die Teilnahme am Wettbewerb. Auf den Seiten 8 bis 11 stellen wir euch die Themen des 67. Schülerwettbewerbs vor. Hier findet ihr auch kurze Einleitungstexte und Tipps, die euch die Erarbeitung erleichtern können. Selbstverständlich könnt ihr euer Thema aber auch bearbeiten, ohne auf die Hinweise zu achten. Sie sollen euch unterstützen, aber eure Kreativität nicht einschränken. In diesem Jahr haben wir einen neuen Schwerpunkt eingeführt. Er heißt „Bei dir vor Ort“. Anhand von jährlich wechselnden Themen könnt ihr euch mit politischen und gesellschaftlichen Themen beschäftigen, die direkt vor der eigenen Haustür stattfinden: Geht raus, führt Interviews mit Engagierten, erstellt Dokumentationen oder gestaltet selbst eigene Projekte. Mehr zum diesjährigen Schwerpunkt erfahrt ihr auf den Seiten 12 bis 13. Jedes Thema kann im Rahmen des Schülerwettbewerbs nur anhand bestimmter Formate bearbeitet werden. An die Vorstellung der Themen schließen sich daher ab Seite 14 die formalen Vorgaben an. Bitte lest euch die Hinweise und die dazugehörende Checkliste sorgfältig durch: Neben den Inhalten bewertet die Jury auch, ob ihr die formalen Kriterien eingehalten habt.

Darüber hinaus findet ihr im Heft Tipps, wie ihr bei eurer Recherche vorgehen könnt, wie man richtig zitiert und wie ihr Plagiate vermeidet. Unsere Teilnahmebedingungen und Hinweise zur Anmeldung eurer Arbeit findet ihr auf Seite 36.

In diesem Jahr reicht ihr eure Arbeiten zum ersten Mal ausschließlich digital ein (Ausnahmen sind Plakate und Comics). Da die Umsetzung einer solchen Neuerung viel Zeit kostet, ist dieses Jahr die Einreichung erst ab September möglich. Dafür haben wir aber auch den Einsendeschluss dauerhaft verlängert – bis zum 1. Dezember 2024 müssen die Arbeiten hochgeladen sein. Unter www.schuelerwettbewerb-bw.de findet ihr alle Infos und eine Hilfestellung dazu.

Wenn ihr wissen möchtet, wie es mit euren Beiträgen weitergeht, nachdem ihr sie eingereicht habt, schaut doch gerne einmal auf Seite 34 nach. Dort erläutern wir euch das Jury-Verfahren. Und wenn ihr wissen wollt, was es in diesem Jahr zu gewinnen gibt: Auf Seite 32 findet ihr die Preise!

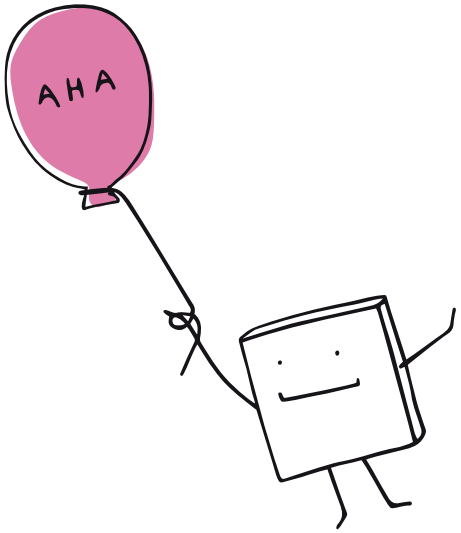
Die Teilnahme an einem Wettbewerb kann manchmal ganz schön nervenaufreibend sein. Wenn ihr Fragen rund um euer Thema, die Formate oder die Anmeldung habt, kontaktiert uns einfach. Wie, erfahrt ihr auf Seite 38.

Nun wünschen wir euch allen viel Freude und eine erfolgreiche Teilnahme!

Euer Team des Fachbereichs Schülerwettbewerb

Das Aufgabenheft zum Downloaden auf unserer Website:

Beachte:
Der Einsendeschluss für den 67. Schülerwettbewerb ist am 1. Dezember 2024!



Das sind unsere Themen ...

Hier findest du die Themen des 67. Schülerwettbewerbs. Bitte beachte, dass die Themen nur anhand bestimmter Formate bearbeitet werden können. Wenn du dich für ein Thema entschieden hast, lies dir bitte auch die Hinweise zum entsprechenden Format ab Seite 14 in diesem Heft durch.

Den Themen haben wir Tipps beigefügt, die dir die Erarbeitung erleichtern können. Selbstverständlich kannst du das Thema aber auch bearbeiten, ohne auf diese Hinweise zu achten. Sie können dich unterstützen, sollen aber deine Kreativität nicht einschränken.

Mehr zu unserem neuen Fokus „Bei dir vor Ort“ (Thema 7) findest du auf den Seiten 12 bis 13.

Thema 1

Heimat – Wo bin ich zuhause?

Heimat ist ein großes Wort. Für viele ist Heimat ein Ort, eine Sprache oder sogar ein Gefühl. Einige verbinden mit der Heimat große Emotionen, andere können mit dem Begriff überhaupt nichts anfangen. Welche Ideen und Vorstellungen hast du, wenn du an Heimat denkst? Wie wichtig ist dir Heimat?

Tipps zum Vorgehen:

1. *Überlege dir eine Botschaft oder einen Slogan.*
2. *Gestalte ein Plakat mit deinen Ideen und Vorstellungen zu deiner „Heimat“.*

Mögliches Format:

PLAKAT

Thema 2

Unsere Schule neu denken – Wie soll die Schule der Zukunft aussehen?

Schülerinnen und Schüler verbringen einen großen Teil ihrer Tageszeit in der Schule. Und wo man sich so lange aufhält, sollte man sich auch wohlfühlen. Die Realität sieht dagegen oft anders aus: Marode Schulgebäude, zu kleine Klassenzimmer, fehlende Ausstattung mit Lernmitteln und ein geringer Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft. Es gibt aber auch viele Schulen, die mit gutem Beispiel vorangehen. Als Schülerinnen und Schüler habt ihr sicherlich viele Ideen für die Schule der Zukunft, in der ihr nicht nur gerne lernt, sondern euch auch wohlfühlen könnt.

Tipps zum Vorgehen:

1. *Recherchiere an deiner Schule: Was gefällt dir gut und wo gibt es Handlungsbedarf?*
2. *Erstelle eine Umfrage dazu, wie eure Schule der Zukunft aussehen könnte.*
3. *Entwickle basierend auf den Ergebnissen konkrete Maßnahmen zur Gestaltung eurer Schule.*

Mögliches Format:

UMFRAGE

Thema 3

Leben in einer unsicheren Welt – (Wie) kann man den künftigen Sicherheitsbedrohungen begegnen?

Weltweit gibt es eine Vielzahl von Sicherheitsbedrohungen. Dazu zählen terroristische Anschläge, Kriege, geopolitische Spannungen und Cyberattacken. Diese Bedrohungen können den Frieden und die Stabilität in ganzen Regionen gefährden. Sie beeinflussen aber auch unser eigenes Sicherheitsempfinden. Die Frage ist: Welche Möglichkeiten gibt es, um den Sicherheitsbedrohungen effektiv zu begegnen? Und: Beeinflusst dich die heutige unsichere Welt überhaupt?

Tipps zum Vorgehen:

1. *Erläutere, ob sich dein Sicherheitsempfinden aufgrund der aktuellen Weltlage verändert hat.*
2. *Recherchiere, welche Möglichkeiten aktuell diskutiert werden, um den Sicherheitsbedrohungen zu begegnen. Wähle einen oder mehrere geeignete Vorschläge aus und stelle deren Vor- und Nachteile dar.*
3. *Erörtere, ob anhand dieser Möglichkeiten die Sicherheit Deutschlands bzw. Europas gewährleistet werden kann.*
   oder
   Beschreibe, was du brauchst, um dich sicher zu fühlen.

Mögliche Formate:

ERÖRTERUNG | FACHARBEIT | FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE | PODCAST

Thema 4

KI-Fakes im politischen Alltag – Kann man die Gesellschaft vor der Gefahr schützen?

Die Verbreitung von KI-Fakes, also künstlich erzeugten und gefälschten Inhalten (z. B. Videos), stellt eine ernsthafte Gefahr für die Demokratie dar. Die Technologie kann dazu verwendet werden, Falschmeldungen zu verbreiten und politische Meinungen, etwa im Wahlkampf, zu manipulieren. Daher stellt sich die Frage, welche Möglichkeiten sich bieten, um KI-Fakes zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Tipps zum Vorgehen:

1. *Recherchiere die Möglichkeiten, Menschen durch den Einsatz von KI-Tools zu manipulieren.*
2. *Erläutere, welche Folgen die Verbreitung von Falschinformationen auf die Gesellschaft und die Demokratie haben könnten.*
3. *Entwickle eigene Vorschläge, die dazu beitragen, die Gesellschaft vor Desinformationen zu schützen.*
4. *Erörtere, ob diese Möglichkeiten die Verbreitung von KI-Fakes eindämmen können.*

Mögliches Format:

ERÖRTERUNG | FACHARBEIT | FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE | PODCAST

Thema 5

Mit spitzer Feder – Ein Problem auf den Punkt gebracht

Ein Bild oder eine Karikatur sagen mehr als tausend Worte, heißt es. Und auch ein Zitat kann viel mehr aussagen als eine lange Rede – in zugespitzter Form natürlich. Das gilt insbesondere für die Politik. Denn die findet überall statt: vor deiner eigenen Haustür, in deiner Region, in Deutschland, Europa und darüber hinaus.

Tipps zum Vorgehen:

1. *Suche dir eine Karikatur, ein Meme oder ein Zitat aus dem Bereich des Politischen aus. Stelle das dort angesprochene Problem vor.*
2. *Nimm persönlich Stellung zur Aussage der Vorlage.*

Mögliches Format:

AUSWERTUNG (KARIKATUR / MEME / ZITAT)

Thema 6

Breaking News – Was bewegt dich aktuell?

Das politische Thema, das dich aktuell am meisten bewegt, ist nicht bei den Themen 1 bis 4 vertreten? Dann formuliere deine eigene Fragestellung. Du hast die freie Entscheidung, denn Politik findet überall statt: vor deiner eigenen Haustür, in deiner Region, in Deutschland, Europa und darüber hinaus.

Tipps zum Vorgehen:

1. *Formuliere eine eigene Fragestellung zu einem politischen Thema. Achte darauf, dass das Thema nicht zu umfangreich ist.*
2. *Finde Antworten auf deine Fragestellung.*

Mögliche Formate:

COMIC / FOTOSTORY | ERÖRTERUNG | FACHARBEIT | FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE | GEDICHT / POETRY SLAM | KURZGESCHICHTE | PODCAST | REDE | SONG | VIDEO-POST

Thema 7

Bei Dir vor Ort

Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Jugendbeteiligung – Was bringt es, sich an seinem Wohnort zu engagieren?

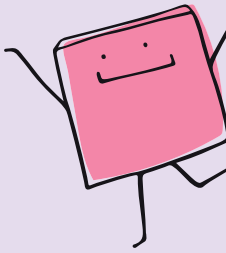
Für viele Menschen wird Politik vor allem in der Hauptstadt betrieben, weit weg vom eigenen Alltag. Aber gerade eine Demokratie lebt vom Engagement aller. Und das muss nicht im weit entfernten Berlin oder in Stuttgart sein. Sich einbringen kann man auch schon vor der eigenen Haustür: im Jugendtreff oder im Jugendgemeinderat, in Vereinen oder bei der Jugendfeuerwehr, in der Nachbarschaftshilfe oder bei einer Putzete, gemeinsam mit Freunden und für einen guten Zweck. Wer sich engagiert, verändert dabei seine Umwelt, seinen Blickwinkel und oft auch sich selbst.
Im Rahmen des Themas setzt du dich damit auseinander, welchen Wert das Engagement junger Menschen vor Ort hat: Was bringt es, sich für die eigenen Interessen oder für andere einzusetzen? Was treibt junge Menschen an, sich vor Ort zu engagieren? Welchen Mehrwert hat es für mich, wenn ich aktiv werde? Und ist das schon Politik?
Andererseits: Was hindert junge Menschen daran, sich stärker zu engagieren? Welche Hürden gibt es? Und habe ich überhaupt eine Chance, mir mit meinen Anliegen Gehör zu verschaffen? Mit deinem Wettbewerbsbeitrag machst du Engagement sichtbar und motivierst andere dazu, sich einzubringen.

Tipps zum Vorgehen:

1. *Such dir ein Beispiel für eine Engagement-Form, die dich besonders beeindruckt, oder beschreibe dein eigenes Engagement.*
2. *Analysiere dein gewähltes Beispiel: Worum geht's? Welches Ziel hat das Engagement? Wie viel Zeit muss man dafür aufwenden? Für wen macht man das? Welche Fähigkeiten sind gefragt?*
3. *Überlege, was das Engagement für andere interessant macht und wie du andere dafür begeistern kannst.*

Mögliches Format:

FACHARBEIT | FILM- & SCHRIFTLICHE REPORTAGE | PODCAST | UMFRAGE



THEMA 7

Fokus: Bei Dir vor Ort

Ehrenamt, freiwilliges Engagement, Jugendbeteiligung – Was bringt es, sich an seinem Wohnort zu engagieren?

Im Rahmen unserer neuen Themen-Reihe „Bei dir vor Ort“ wollen wir dir Gelegenheit bieten, vor der eigenen Haustür politische und gesellschaftliche Themen „hautnah“ zu erleben. In diesem Jahr dreht sich alles rund ums Thema „Engagement“. Auf dieser Doppelseite haben wir dir einige Anregungen zusammengestellt und geben dir ein paar Tipps, wie du an die Aufgabe herangehen kannst.

„Engagement“ hat vielfältige Bedeutungen. Der Duden etwa definiert es als „Einsatz aus (weltanschaulicher) Verbundenheit; Gefühl des Verpflichtetseins zu etwas“. Auf Wikipedia findet man unter dem Begriff „soziales Engagement“ die folgende Beschreibung: „Soziales Engagement ist ein unterschiedlich motiviertes soziales Handeln, das meist auf den Prinzipien der Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit beruht. Das bedeutet, man investiert Zeit und/oder Geld in ein Projekt, das einem guten Zweck dient (…).“

Engagement kann also viele Formen annehmen und hat für viele Personen ganz unterschiedliche persönliche Bedeutungen. Was bedeutet Engagement für dich? Welchen Wert besitzt Engagement persönlich und für die Gesellschaft? Diesen und weiteren Fragen kannst du bei unserem Thema „Bei dir vor Ort“ nachspüren.

Dabei stehen dir ganz verschiedene Formate zur Verfügung, wie du deine Erkenntnisse umsetzen kannst: als wissenschaftliche Facharbeit, als Film- oder schriftliche Reportage, als Podcast oder als Umfrage. Bitte beachte dazu die jeweiligen Format-Vorgaben, die du hier im Aufgabenheft findest.

Wir haben uns einmal umgehört, was Menschen unterschiedlichen Alters und mit verschiedenen Berufen zu diesem Thema zu sagen haben:

„Engagement bedeutet für mich, sich mit seiner Zeit und seinen Fähigkeiten für etwas einzubringen, das man aus individuellen Gründen als wichtig erachtet.“

Daniel, 37 Jahre, Arzt

„Engagement bedeutet für mich, auch mal etwas freiwillig – ohne Entlohnung oder sonstigen Druck – zu machen, da ich so vielleicht auch ganz neue, kreative Möglichkeiten erforschen kann.“

Bruno, 17 Jahre, Schüler

„Engagement heißt für mich, meine Fähigkeiten und Ressourcen in einem gesunden Verhältnis mit andern Menschen zu teilen. Das macht Sinn und es bereichert mich.“

Hans-Joachim, 59 Jahre, Ingenieur

„Engagement bedeutet für mich, sich aktiv und leidenschaftlich für eine Sache einzusetzen“

Melina, 16 Jahre, Schülerin

„Engagement ist für mich, dankbar an unsere Gesellschaft das zurückzugeben, was sie mir an prima Ausbildung und großartigen Entfaltungsmöglichkeiten für ein erfülltes Leben bis weit in den Ruhestand mitgegeben hat.“

Wolfgang, 73 Jahre, Politologe und Journalist

„Engagement ist, wenn man an einer Sache dranbleibt. Das Ergebnis ist dann, wie wenn das trockenen Gras im Frühling wieder grün wird.“

Lilith, 11 Jahre, Schülerin

„(Ehrenamtliches) Engagement ist der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält.“

Peter, 61 Jahre, Informatiker

„Gegenseitige Wahrnehmung in unserer Gesellschaft ist so wichtig, (soziales) Engagement weckt das Empfinden für einander.“

Caroline, 46 Jahre, Krankenpflegerin



Also, schnapp dir einen Stift und Papier, dein Tablet oder Smartphone – weg vom Schreibtisch und vor die Haustür: Engagement findet an vielen Orten auch in deiner Nähe statt. Um dich im Rahmen des Schülerwettbewerbs mit dem Thema zu beschäftigen, hast du zahlreiche Möglichkeiten. Du kannst z. B.

- *junge Engagierte aus der Kommunalpolitik, aus Vereinen oder Projekten interviewen,*
- *darüber schreiben, wie dich dein eigenes Engagement verändert hat, welche Herausforderungen du meistern musst oder welchen Mehrwert dir dein Einsatz bringt,*
- *ein eigenes politisches oder gesellschaftliches Projekt planen und deine Ideen dazu formulieren.*
- *Oder du hast ganz andere Ideen, wie du der Frage nachspüren kannst, welchen Wert das Engagement junger Menschen vor Ort besitzt.*

Einsendeschluss
1.12.2024

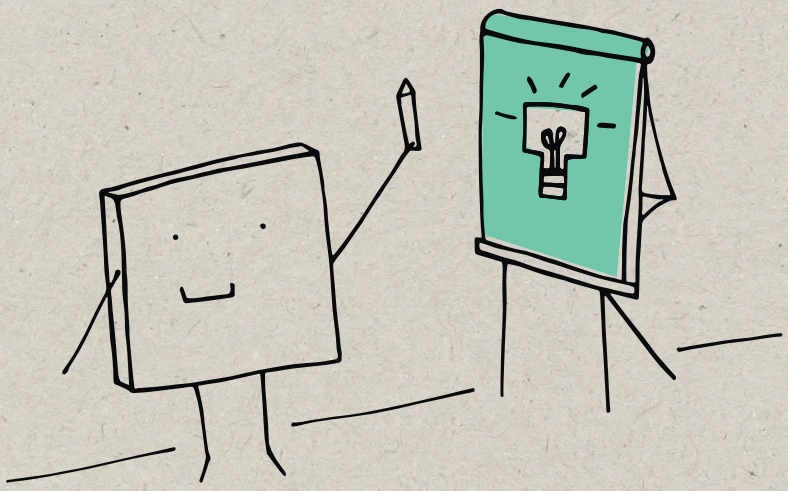
… und hier sind die Formate dazu

Auf den nächsten Seiten findest du alles Wichtige zu den Formaten. Bitte beachte, dass die Themen nur anhand bestimmter Formate bearbeitet werden können. Bevor du dich für ein Thema und ein bestimmtes Format entscheidest, überleg dir, ob das Format zu dir passt. Bei jedem Format findest du eine Checkliste mit den formalen Vorgaben. Achte darauf, dass du alle Punkte eingehalten hast. Wenn du dir unsicher bist oder Fragen zu den Vorgaben hast, kontaktiere uns gerne.

Wenn du nicht weißt, wo du anfangen sollst, schau doch mal auf den Seiten 28 bis 31 vorbei. Dort geben wir dir Tipps zur Recherche, erklären dir, wie man richtig zitiert und was ein Plagiat ist. Darüber hinaus findest du dort auch wichtige Hinweise zur Verwendung von Bildern, Musik und Tonmaterial und Links zu Datenbanken, wo du gemeinfreie, also kostenlose Medien recherchieren kannst.

Anregungen und Inspirationen, wie du deine Arbeit aufbauen kannst, findest du auf der Website des Schülerwettbewerbs unter www.schuelerwettbewerb-bw.de. Dort haben wir Beispiele von Arbeiten eingestellt, die in den letzten Jahren einen ersten Preis oder einen Förderpreis errungen haben.

Plakat



Mit einem Plakat macht ihr auf ein Produkt aufmerksam, bewerbt eine politische Kampagne oder teilt eine politische Botschaft mit.

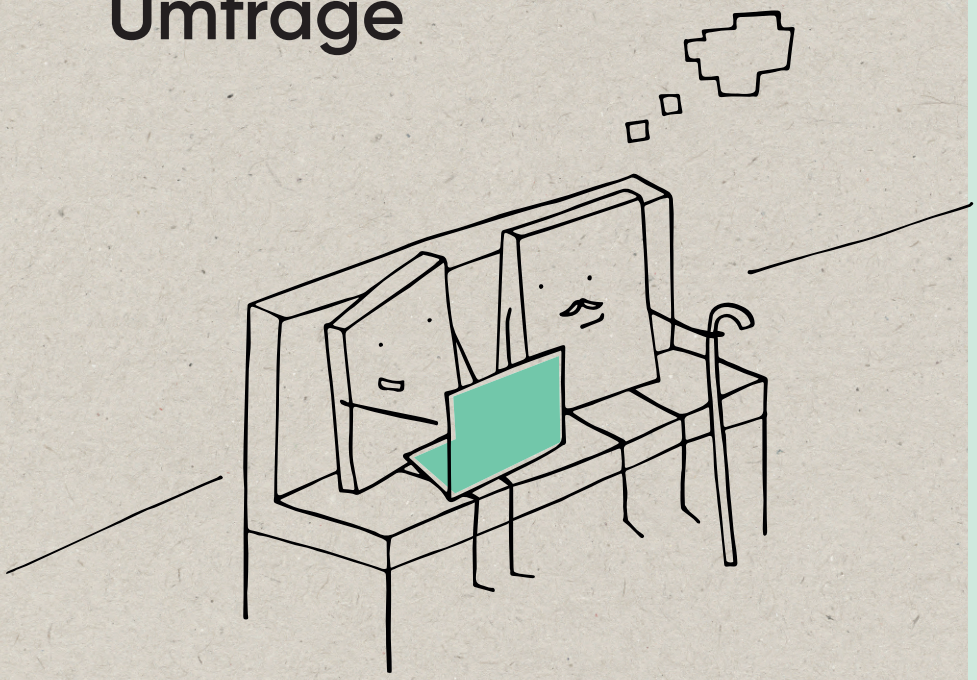
Bei einem Plakat wirken drei Elemente zusammen: Ein Foto bzw. eine Grafik, ein kurzer Text und die farbliche Gestaltung. Ein Plakat kann informieren, erschüttern, überspitzen, es kann tiefgründig oder humorvoll sein, zur Diskussion anregen oder zum Handeln auffordern. Die Botschaft sollte ins Auge stechen und schnell verständlich sein. Es kann collage-artige Elemente aufweisen – darf aber keine Collage sein. Der Text sollte kurz und einprägsam sein: ein Plakat ist keine Wandzeitung.

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1 oder 2 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Das Plakat muss einem politischen Thema gewidmet sein.*
- ◯ *Gestaltet euer Plakat in der Größe von ca. 50 x 70 cm. Ihr könnt es im Hoch- oder Querformat gestalten. (In Ausnahmefällen kann ein anderes Format genehmigt werden. Bitte nehmt hierzu im Voraus Kontakt zum Team des Fachbereichs Schülerwettbewerb der LpB auf.)*
- ◯ *Gebt eurem Plakat einen einprägsamen Slogan oder verwendet ein Zitat.*
- ◯ *Ihr könnt das Plakat von Hand oder am PC gestalten.*
- ◯ *Ihr könnt auf das Plakat Symbole aufkleben. Es darf aber keine dreidimensionalen Elemente aufweisen.*
- ◯ *Info für SBBZ-Lehrkräfte: Auch Symbole aus dem Bereich der „Unterstützten Kommunikation“ (z. B. Metacom, Gebärden-Symbole, Boardmaker) dürfen angewendet und aufgeklebt werden.*
- ◯ *Wenn ihr fremde Bilder verwendet, gebt bei der Online-Anmeldung im entsprechenden Feld an, woher ihr die Bilder habt.*
- ◯ *Achtet bei der Verwendung von fremden Bildern darauf, dass sie der Creative-Commons-Lizenz unterliegen. Eine Erklärung dazu findest du auf Seite 30 in diesem Heft.*
- ◯ *Um ein Plakat einzureichen, müsst ihr euch online anmelden und die nötigen Formulare ausdrucken.*
- ◯ *Das Plakat muss spätestens am 1. Dezember auf die Post gebracht werden.*
- ◯ *Es darf nicht gerollt versandt werden. Das Paket sollte mit Pappe verstärkt sein.*
- ◯ *Das Anmeldeblatt muss ausgedruckt und auf die Rückseite des Plakats geklebt werden, ggf. auch die Einverständniserklärung der Eltern.*

Umfrage



In einer Umfrage bildet ihr anhand von Statistiken ab, wie eine bestimmte Menge an Personen über einen politischen Sachverhalt denkt.

Nutzt dafür folgende Vorgehensweise: Erstellt zunächst einen Fragebogen. Diesen solltet ihr allen Personen vorlegen, deren Meinung ihr einholen wollt. Der Fragebogen kann zwei Fragetypen enthalten: Bei der geschlossenen Frage werden vorformulierte Antworten zur Auswahl angeboten. Bei der offenen Frage können die Befragten ihre Antworten frei formulieren.

Nutzt für eure Arbeit nun folgende Struktur: In der Einleitung macht ihr klar, warum das Thema eurer Meinung nach wichtig ist. Im Hauptteil nehmt ihr die Auswertung der Umfrage vor. Gebt an, wie viele Personen ihr insgesamt befragt habt. Analysiert und interpretiert die Ergebnisse: Erstellt Diagramme zu den Antworten auf die einzelnen Fragen und erläutert die Ergebnisse anhand eines Textes. Stellt Vermutungen zu den Ergebnissen an und arbeitet heraus, was das Ergebnis für die Fragestellung bedeutet. Zum Schluss fasst ihr eure Arbeit zusammen.

Hinweis

Wenn ihr das Format im Rahmen von Thema 6 bearbeitet: Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

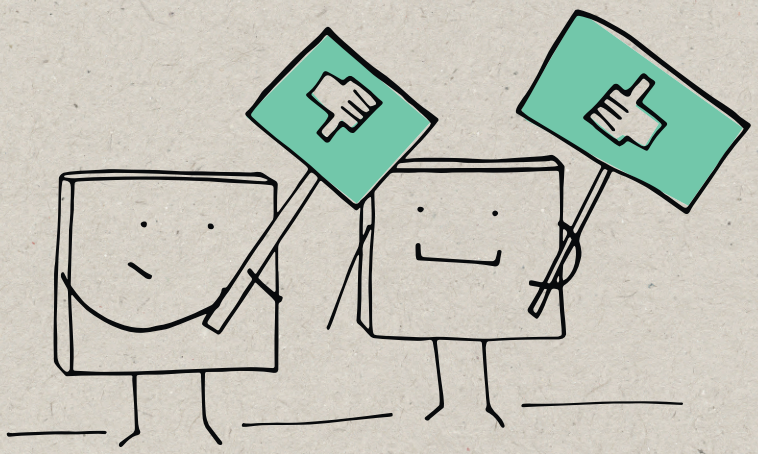
Beispiel gefällig?

→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Fragestellung muss einen Bezug zu einem politischen Thema besitzen.*
- ◯ *Gliedert eure Arbeit in Einleitung, Hauptteil und Schluss.*
- ◯ *Neben der Darstellung der Ergebnisse in Diagrammen müsst ihr auch einen Text zur Auswertung verfassen.*
- ◯ *Legt den Fragebogen eurer Arbeit bei.*
- ◯ *Wenn ihr Informationen aus fremden Texten wörtlich oder sinngemäß übernehmt, kennzeichnet diese mit Fußnoten. Tipps zum Zitieren findet ihr auf der Seite 30.*
- ◯ *Wenn ihr fremde Texte verwendet habt, listet diese am Ende eurer Arbeit auf.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Die Auswertung eurer Umfrage darf maximal 10 Seiten lang sein. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Fragebogen, Diagramme und Literaturliste werden nicht in den Umfang mit einberechnet.*
- ◯ *Der Text muss als PDF-Datei im Format DIN-A4, 1,5-zeilig, in der Schrift Arial, mit der Schriftgröße 12 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*

Erörterung



In einer Erörterung behandelt ihr eine politische These oder eine Problemstellung, indem ihr Pro- und Contra-Argumente abwägt und am Ende zu einer eigenen Meinung kommt.

Nutzt dafür folgende Struktur: In der Einleitung macht ihr klar, warum das Thema eurer Meinung nach wichtig ist, skizziert kurz euer geplantes Vorgehen und formuliert die Ziele eurer Arbeit. Im Hauptteil untersucht ihr die Fragestellung und beantwortet sie. Ihr könnt euch dabei auf eigene Erfahrungen beziehen, könnt aber auch Informationen und Thesen aus Presseberichten und Fachliteratur verwenden. Stellt die Pro- und Contra-Argumente vor und diskutiert sie. Zum Schluss fasst ihr eure Arbeit zusammen und erklärt, welche Argumente euch am meisten überzeugt haben. Achtet dabei darauf, dass ihr auf die Fragestellung aus der Einleitung Bezug nehmt.

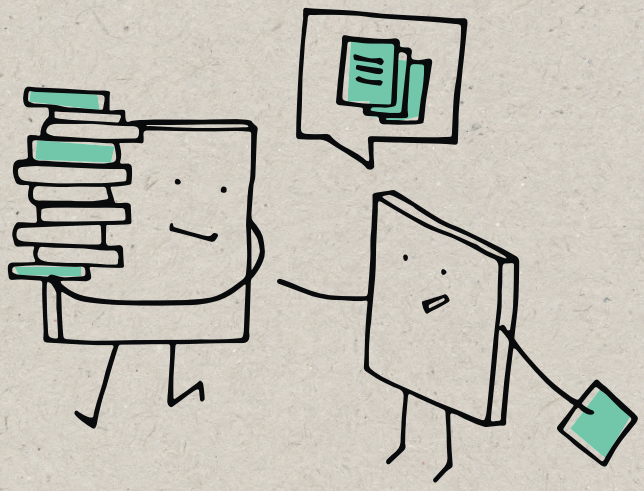
Hinweis
Wenn ihr das Format im Rahmen von Thema 6 bearbeitet: Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Fragestellung muss einen Bezug zu einem aktuellen politischen Thema besitzen.*
- ◯ *Gliedert eure Arbeit in Einleitung, Hauptteil und Schluss.*
- ◯ *Führt sowohl Pro- als auch Contra-Argumente auf und bewertet sie. Beachtet dabei den Aufbau eurer Argumente: Behauptung – Begründung – Beispiel.*
- ◯ *Wenn ihr Informationen aus fremden Texten wörtlich oder sinngemäß übernehmt, kennzeichnet diese mit Fußnoten. Tipps zum Zitieren findet ihr auf der Seite 30.*
- ◯ *Wenn ihr fremde Texte verwendet habt, listet diese am Ende eurer Arbeit auf.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Die Erörterung sollte mindestens 3 und darf maximal 10 Seiten lang sein. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste werden nicht in den Umfang mit einberechnet.*
- ◯ *Der Text muss als PDF-Datei im Format DIN-A4, 1,5-zeilig, in der Schrift Arial, mit der Schriftgröße 12 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*

Facharbeit



In einer Facharbeit analysiert ihr eine politische Problemstellung anhand wissenschaftlicher Thesen und entwickelt daraus einen eigenen Lösungsvorschlag.

Nutzt dafür folgende Struktur: In der Einleitung macht ihr klar, warum das Thema eurer Meinung nach wichtig ist, skizziert kurz euer geplantes Vorgehen und formuliert die Ziele eurer Arbeit. Im Hauptteil untersucht ihr die Fragestellung. Stellt Thesen aus der Fachliteratur zum Thema dar, erläutert sie anhand von eigenen Beispielen bzw. Quellen und bewertet die Argumente. Daraus entwickelt ihr eigene Lösungen zur Problemstellung. Zum Schluss fasst ihr eure Arbeit zusammen und gebt einen Ausblick (z. B. wie sich das Thema eurer Meinung nach in Zukunft entwickeln könnte oder was weitere spannende Fragestellungen zum Thema sein könnten).

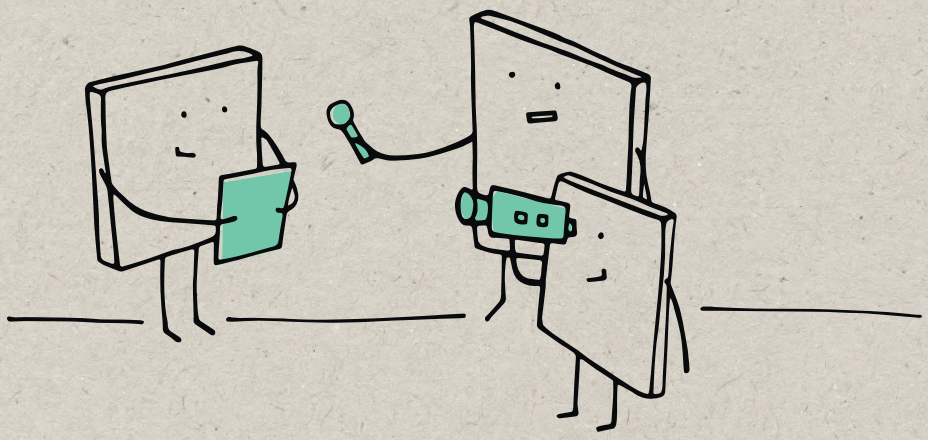
Hinweis
Wenn ihr das Format im Rahmen von Thema 6 bearbeitet: Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Fragestellung muss einen Bezug zu einem politischen Thema besitzen.*
- ◯ *Gliedert eure Arbeit in Einleitung, Hauptteil und Schluss.*
- ◯ *Führt sowohl Pro- als auch Contra-Argumente auf und bewertet sie. Beachtet dabei den Aufbau eurer Argumente: Behauptung – Begründung – Beispiel.*
- ◯ *Verwendet für eure Arbeit Fachliteratur und diskutiert sie.*
- ◯ *Informationen und Thesen aus der Fachliteratur und aus anderen Quellen, die ihr wörtlich oder sinngemäß übernehmt, müsst ihr mit Fußnoten kennzeichnen. Tipps zum Zitieren findet ihr auf der Seite 30.*
- ◯ *Hängt eine vollständige Liste mit den von euch verwendeten Texten und Quellen an.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Die Facharbeit sollte mindestens 5 und darf maximal 12 Seiten lang sein. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste werden nicht in den Umfang mit einberechnet.*
- ◯ *Der Text muss als PDF-Datei im Format DIN-A4, 1,5-zeilig, in der Schrift Arial, mit der Schriftgröße 12 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*

Podcast



In einem Podcast-Beitrag beleuchtet ihr ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln, ergänzt durch eure persönlichen Eindrücke und Positionen – und ihr nutzt zugleich die kreativen Möglichkeiten eines Audiobeitrags.

Überlegt euch zunächst, welche Zielgruppe ihr mit eurem Beitrag ansprechen wollt. In der Gestaltung eures Podcasts seid ihr frei. Erläutert jedoch zu Beginn, warum das Thema eurer Meinung nach wichtig ist, und benennt die Ziele eures Beitrags. Im Anschluss könnt ihr verschiedene Sichtweisen auf das Thema beleuchten: Ihr könnt dafür Informationen aus der Fachliteratur verwenden und Stimmen von Personen einbinden, die von einem Problem selbst betroffen sind. Zur Auflockerung könnt ihr zwischendurch Musik oder Geräusche einspielen. Formuliert eure eigene Meinung zum Thema und erläutert sie. Zum Schluss fasst ihr eure Ergebnisse zusammen und gebt einen Ausblick (z. B. auf ähnliche Themen oder auf eure nächste Podcast-Folge).

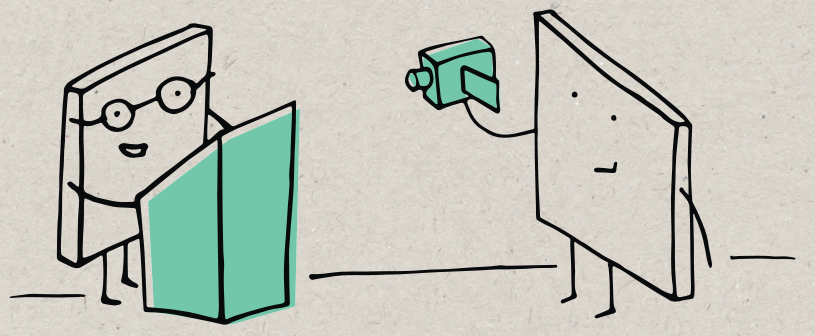
Hinweis
Wenn ihr das Format im Rahmen von Thema 6 bearbeitet: Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Fragestellung muss einen Bezug zu einem politischen Thema besitzen.*
- ◯ *Ihr müsst eure Fragestellung aus verschiedenen Positionen beleuchten. Dafür könnt ihr z. B. eure eigene Meinung mit Pro- und Contra-Argumenten diskutieren, Fachliteratur verwenden oder Experten und Personen zu Wort kommen lassen, die sich mit dem Thema auskennen oder von einem Problem selbst betroffen sind.*
- ◯ *Macht eure eigene Position zum Thema deutlich.*
- ◯ *Wenn ihr fremde Texte und Informationen verwendet habt, gebt diese bei der Online-Anmeldung im entsprechenden Feld an.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt diese bei der Online-Anmeldung im entsprechenden Feld an und welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Wenn ihr Musik oder Geräusche verwendet, achtet darauf, dass sie der Creative-Commons-Lizenz unterliegen. Eine Erklärung dazu findest du auf Seite 30 in diesem Heft.*
- ◯ *Der Podcast-Beitrag darf maximal 7 Minuten lang sein.*
- ◯ *Der Podcast-Beitrag muss im MP3-Format eingereicht werden und darf eine Größe von 100 MB nicht überschreiten.*

Schriftliche bzw. Film-Reportage



Mit einer Reportage vermittelt ihr Informationen und Fakten, sprecht aber die Zuhörer und Leser auch auf einer emotionalen Ebene an, indem ihr Erfahrungen einzelner Personen in den Mittelpunkt eurer Arbeit stellt.

Ihr könnt eine schriftliche Reportage verfassen oder einen Film erstellen. Im Unterschied zu einer wissenschaftlichen Facharbeit seid ihr in der Gestaltung eures Beitrags freier. Zu Beginn eurer Arbeit sollte aber deutlich werden, warum das Thema eurer Meinung nach wichtig ist und welches Ziel ihr mit eurem Beitrag verfolgt. Im Anschluss daran beleuchtet ihr das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Ihr könnt dafür Fachliteratur verwenden und Sichtweisen von Experten verdeutlichen. Auf jeden Fall aber sollten Personen zu Wort kommen, die einen persönlichen Bezug zum Thema besitzen oder von einem Problem selbst betroffen sind. Beschreibt oder filmt hierfür Szenen und Handlungen. Zum Schluss fasst ihr eure Ergebnisse zusammen und beantwortet die Fragestellung.

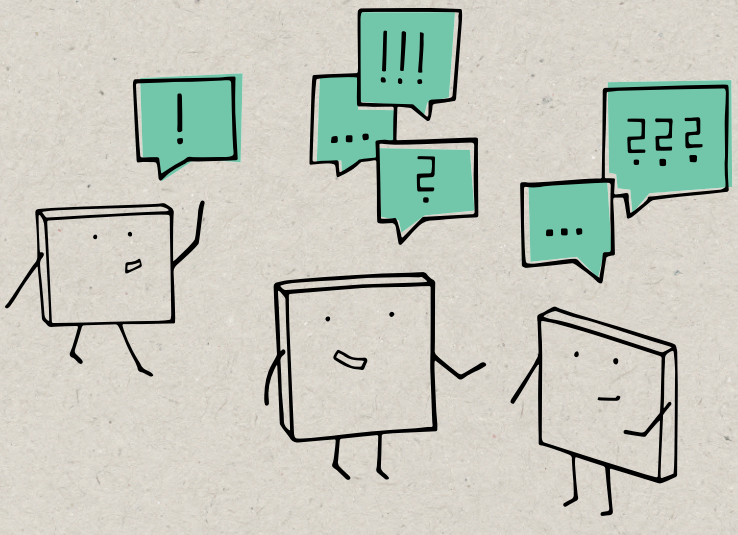
Hinweis
Wenn ihr das Format im Rahmen von Thema 6 bearbeitet: Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Fragestellung muss einen Bezug zu einem politischen Thema besitzen.*
- ◯ *Eine „klassische" Gliederung, wie man sie in Facharbeiten oder Erörterungen findet, ist bei einer Reportage nicht notwendig. Gute Reportagen steigen direkt mit einer Szene ein.*
- ◯ *Ihr müsst eure Fragestellung aus verschiedenen Positionen beleuchten. Dafür könnt ihr z. B. Fachliteratur verwenden, solltet aber auf jeden Fall Personen zu Wort kommen lassen, die eigene Erfahrungen mit dem Thema gemacht haben oder von einem Problem selbst betroffen sind.*
- ◯ *Wenn ihr Informationen aus fremden Texten wörtlich oder sinngemäß übernehmt, kennzeichnet diese mit Fußnoten bzw. macht es in eurem Video kenntlich.*
- ◯ *Hängt eine vollständige Liste mit den von euch verwendeten Texten und Quellen an – auch bei der Film-Reportage (bei letzterer im entsprechenden Feld in der Online-Anmeldung).*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Wenn ihr im Rahmen eurer Film-Reportage Musik verwendet, achtet darauf, dass sie der Creative-Commons-Lizenz unterliegen. Eine Erklärung dazu findest du auf Seite 30 in diesem Heft.*
- ◯ *Die schriftliche Reportage sollte mindestens 5 und darf maximal 10 Seiten lang sein. Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste werden nicht in den Umfang mit einberechnet.*
- ◯ *Die Film-Reportage darf maximal 12 Minuten lang sein.*
- ◯ *Der Text der schriftlichen Reportage muss als PDF-Datei im Format DIN-A4, 1,5-zeilig, in der Schrift Arial, mit der Schriftgröße 12 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*
- ◯ *Die Film-Reportage muss im MP4-Format eingereicht werden und darf eine Größe von 1GB nicht überschreiten.*

Auswertung (Karikatur, Meme, Zitat)



Bei einer Auswertung nehmt ihr ein aktuelles Zitat, ein Meme oder eine Karikatur mit Bezügen zur Politik in den Blick, indem ihr den Inhalt analysiert und die Aussagen anschließend bewertet.

Zunächst solltet ihr das Zitat, das Meme oder die Karikatur mit eigenen Worten beschreiben und die Aussagen in den politischen Zusammenhang einordnen. Orientiert euch dabei an folgenden Fragen: Welches Thema wird angesprochen? Wie wird das Thema dargestellt? Welche Personen sind in der Karikatur erkennbar? Wo ist das Zitat oder die Karikatur erschienen und wann? Wer hat das Meme erstellt bzw. auf welcher Website ist es zu finden? Wer hat die Karikatur gezeichnet, von wem stammt das Zitat? Wer soll damit angesprochen werden? Welche Aussage wird mit der Karikatur oder dem Meme transportiert? Welche Bedeutung hat die Karikatur, das Meme oder Zitat in der heutigen Zeit? Erkläre auch den politischen bzw. historischen Hintergrund. Im Anschluss an eure Analyse könnt ihr nun die getroffenen Aussagen bewerten und eine eigene Meinung zum Thema formulieren.

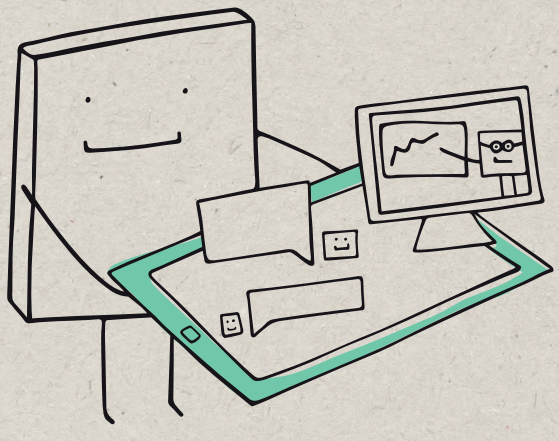
Hinweis
Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Karikatur, das Meme oder das Zitat müssen einen Bezug zu einem politischen Thema besitzen.*
- ◯ *Eure Arbeit muss eine Analyse der Karikatur, des Memes oder Zitats und eine eigene Bewertung der Inhalte enthalten.*
- ◯ *Legt die Karikatur, das Meme oder das Zitat eurer Arbeit bei.*
- ◯ *Wenn ihr Informationen aus fremden Texten wörtlich oder sinngemäß übernehmt, kennzeichnet diese mit Fußnoten. Tipps zum Zitieren findet ihr auf der Seite 30.*
- ◯ *Wenn ihr fremde Texte verwendet habt, listet diese am Ende eurer Arbeit auf.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Die Auswertung sollte mindestens 3 und darf maximal 10 Seiten lang sein. Deckblatt, Karikatur/Meme, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste werden nicht in den Umfang mit einberechnet.*
- ◯ *Der Text muss als PDF-Datei im Format DIN-A4, 1,5-zeilig, in der Schrift Arial, mit der Schriftgröße 12 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*

Video-Post



In der Kürze liegt die Würze: Mit einem Video-Post informiert ihr andere über ein Thema, das euch am Herzen liegt, ihr macht auf aktuelle Ereignisse aufmerksam oder kommentiert politische Entscheidungen.

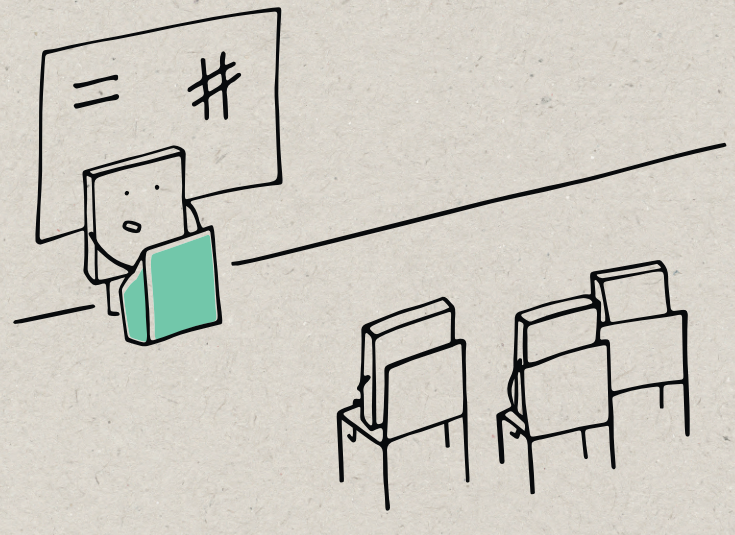
Euer Video sollte sich dabei an ein fiktives Publikum in den Sozialen Netzwerken richten. In der Gestaltung seid ihr ganz frei: Ihr könnt zum Beispiel selbst im Mittelpunkt stehen, oder euer Thema grafisch animieren; ihr könnt euren Beitrag humorvoll oder ernst gestalten – Hauptsache, eure eigene Meinung wird deutlich.

Hinweis
Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Fragestellung muss einen Bezug zu einem politischen Thema besitzen.*
- ◯ *In eurem Video-Post muss eure eigene Meinung zum gewählten Thema deutlich werden.*
- ◯ *Wenn ihr Informationen aus fremden Texten wörtlich oder sinngemäß übernehmt, macht das in eurem Video kenntlich.*
- ◯ *Wenn ihr fremde Texte und Informationen verwendet habt, gebt diese bei der Online-Anmeldung im entsprechenden Feld an.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt diese bei der Online-Anmeldung im entsprechenden Feld an und welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Wenn ihr Musik oder Geräusche verwendet, achtet darauf, dass sie der Creative-Commons-Lizenz unterliegen. Eine Erklärung dazu findest du auf Seite 30 in diesem Heft.*
- ◯ *Euer Video darf maximal 3 Minuten lang sein.*
- ◯ *Euer Video muss im MP4-Format eingereicht werden und darf eine Größe von 500 MB nicht überschreiten.*

Gedicht / Poetry-Slam-Beitrag



Ein Gedicht bzw. ein Poetry-Slam-Beitrag ist ein in Versen geschriebener, rhythmischer Text. Die Verse können sich reimen, müssen es aber nicht.

Verwendet für euren Beitrag eine sehr bildhafte Sprache, z. B. Metaphern, Personifikationen, Lautmalereien und Vergleiche. Ein Poetry-Slam-Beitrag beinhaltet oft eine eigene Performance oder bezieht das Publikum in den Vortrag mit ein. Als Wettbewerbsbeitrag könnt ihr entweder den Text des Poetry-Slams in schriftlicher Form einreichen – oder mit Performance als Video.

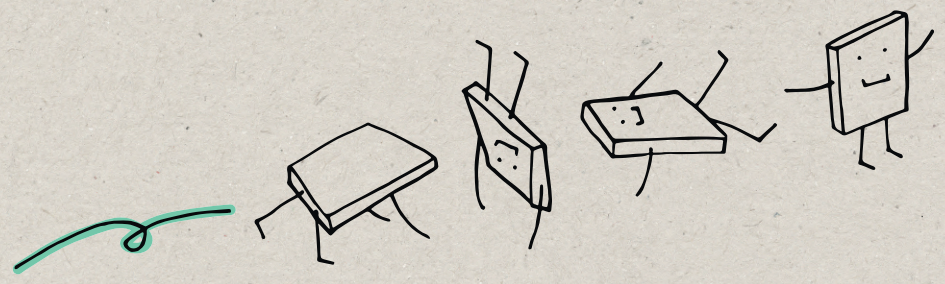
Hinweis
Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Das Gedicht bzw. der Poetry-Slam müssen einen Bezug zu einem aktuellen politischen Thema herstellen.*
- ◯ *Formuliert eine Fragestellung.*
- ◯ *Gebt dem Gedicht bzw. dem Poetry-Slam-Beitrag – zusätzlich zur Fragestellung – einen eigenen Titel.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Das Gedicht bzw. der Poetry-Slam müssen keinen bestimmten Umfang haben.*
- ◯ *Das Gedicht bzw. der Poetry-Slam-Beitrag müssen als PDF-Datei im Format DIN-A4 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*
- ◯ *Wenn Ihr wollt, könnt Ihr zusätzlich ein Video mit der Performance einreicht. Die Datei muss in einem gängigen Format (MP3 oder MP4) eingereicht werden und darf eine Größe von 1 GB nicht überschreiten.*

Comic / Fotostory



Ein Comic oder eine Fotostory ist eine Geschichte in gezeichneten oder fotografierten Bildern, die mit wenig Text auskommt.

In sogenannten Panels (Einzelbilder mit Rahmen) werden die Protagonisten, ihre Handlungen und Gedanken dargestellt. Alle ausgewählten Momente und Szenen müssen für die Handlung von Bedeutung sein. Damit man Protagonisten wiedererkennt, sollten äußere Merkmale (Kleidung, Körperbau, Gesichtsform, bestimmte Objekte wie z. B. eine Brille) grundsätzlich gleich gestaltet sein. Die Protagonisten drücken sich nicht nur durch die Sprechblasen aus, sondern vor allem durch die Körpersprache: Mimik, Gestik und Haltung. Achtet auf die Leserichtung, damit man dem Comic bzw. der Fotostory gut folgen kann.

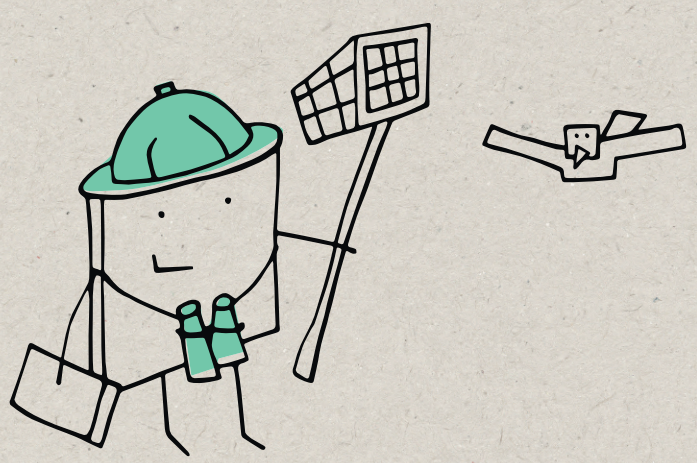
Hinweis
Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Der Comic bzw. die Fotostory muss einen Bezug zu einem aktuellen politischen Thema herstellen.*
- ◯ *Formuliert eine Fragestellung.*
- ◯ *Gebt dem Comic bzw. der Fotostory – zusätzlich zur Fragestellung – einen eigenen Titel.*
- ◯ *Der Comic bzw. die Fotostory muss einen Text (z. B. in Sprechblasen) besitzen, der die Handlung vorantreibt.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht auf einem separaten Dokument kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt und welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Der Comic bzw. die Fotostory darf maximal 10 Seiten lang sein.*
- ◯ *Der Comic bzw. die Fotostory muss auf dem Format DIN-A4 eingereicht werden.*
- ◯ *Um einen Comic bzw. die Fotostory einzureichen, müsst ihr euch online anmelden und die nötigen Formulare ausdrucken.*
- ◯ *Der Comic bzw. die Fotostory muss spätestens am 1. Dezember auf die Post gebracht werden.*
- ◯ *Ihr müsst das Anmeldeblatt ausdrucken und ggf. auch die Einverständniserklärung der Eltern ausgedruckt beilegen.*

Kurzgeschichte



Eine Kurzgeschichte ist eine Form der Literatur, die kurz und knapp ein reales oder fiktives Ereignis erzählt.

Eure Geschichte sollte mitten in der Handlung beginnen. Anders als etwa ein Roman besitzt die Kurzgeschichte keine lange Einleitung. Auch die handelnden Personen werden nicht in aller Ausführlichkeit vorgestellt, sondern nur kurz skizziert. Das Ende der Geschichte muss eine Pointe enthalten, die die Handlung auflöst, etwas Unerwartetes bereithält oder die Leserinnen und Leser mit einer offenen Frage zurücklässt.

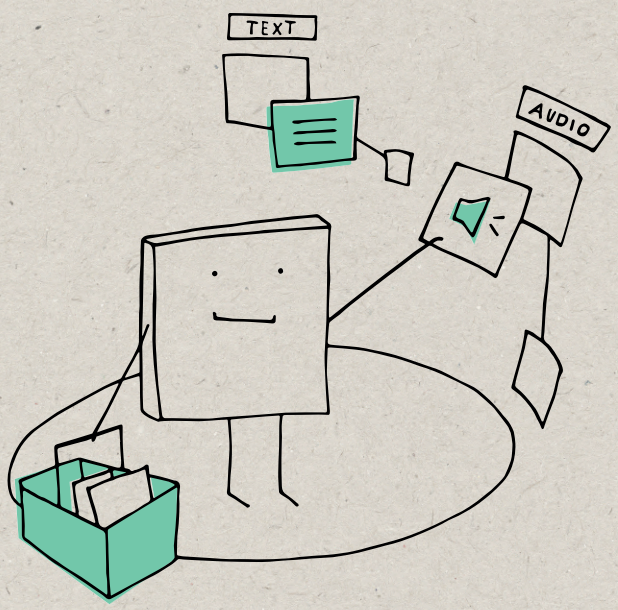
Hinweis
Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Kurzgeschichte muss einen Bezug zu einem aktuellen politischen Thema herstellen.*
- ◯ *Formuliert eine Fragestellung.*
- ◯ *Gebt der Kurzgeschichte – zusätzlich zur Fragestellung – einen eigenen Titel.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Die Kurzgeschichte darf maximal 10 Seiten lang sein.*
- ◯ *Der Text muss als PDF-Datei im Format DIN-A4, 1,5-zeilig, in der Schrift Arial, mit der Schriftgröße 12 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*

Song



In einem Song greift ihr eine politische Fragestellung auf und verarbeitet sie in lyrisch und musikalisch eingängiger Weise.

Ob ihr den Text zuerst schreibt und dann die Musik komponiert oder umgekehrt, ist euch und eurer künstlerischen Eingebung überlassen. Wichtig ist, dass im Text eure eigene Meinung zum gewählten Thema erkennbar wird.

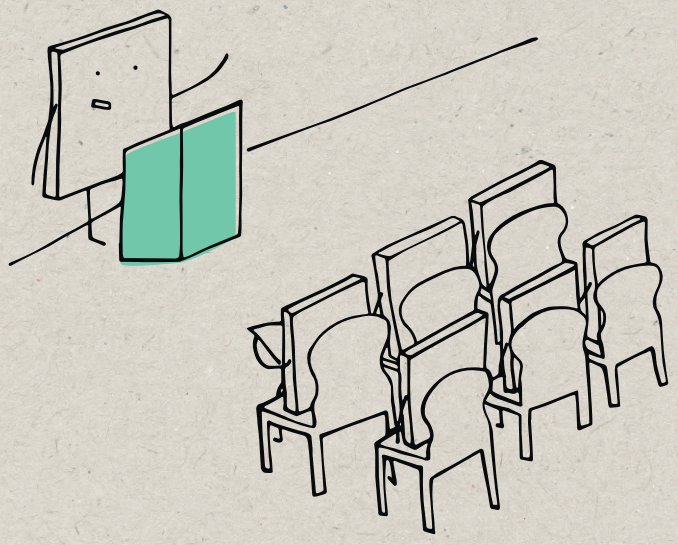
Hinweis
Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Der Song muss einen Bezug zu einem aktuellen politischen Thema herstellen.*
- ◯ *Formuliert eine Fragestellung.*
- ◯ *Gebt dem Song – zusätzlich zur Fragestellung – einen eigenen Titel.*
- ◯ *Der Song muss vertont sein – nur der Text reicht nicht.*
- ◯ *Der Text muss zusätzlich als PDF-Datei eingereicht werden.*
- ◯ *Wenn der Song nicht in deutscher Sprache verfasst ist, muss die Übersetzung in der PDF-Datei enthalten sein.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt diese bei der Online-Anmeldung im entsprechenden Feld an und welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Der Song muss keinen bestimmten Umfang haben.*
- ◯ *Der Song muss im MP3-Format eingereicht werden und darf eine Größe von 500 MB nicht überschreiten.*

Rede



Eine (politische) Rede ist eine mündliche Äußerung des eigenen Standpunkts zu einem bestimmten Thema. Reden richten sich an eine bestimmte Zuhörerschaft (z. B. anwesende Gäste, Öffentlichkeit).

Diese soll informiert, angeregt oder zu bestimmten Handlungen aktiviert werden. Bei einer guten Rede sollte man spüren, dass ihr hinter eurer Sache steht. Rhetorische Elemente (z. B. Metaphern, Alliterationen usw.) sind dafür unverzichtbar. Denkt daran, dass eure Rede funktionieren muss, wenn ihr sie laut vortragt.
Nutzt für den Aufbau folgende Struktur: Schafft mit eurem Einstieg Aufmerksamkeit beim Publikum und erklärt, warum euch das Thema am Herzen liegt. Im Hauptteil eurer Rede legt ihr den Sachverhalt da und benennt Argumente für euer Thema. Zum Schluss fasst ihr eure Argumente zusammen und richtet einen Appell an die Zuhörer.

Hinweis
Gebt bei der Anmeldung an, warum ihr euch mit dem gewählten Thema beschäftigt: Habt ihr einen persönlichen Bezug? Habt ihr in den Medien etwas Interessantes dazu gelesen oder gesehen?

Beispiel gefällig?
→ Ausgewählte Arbeiten

Checkliste zu den formalen Kriterien

- ◯ *1, 2 oder 3 Personen können mitarbeiten.*
- ◯ *Die Rede muss einen Bezug zu einem aktuellen politischen Thema herstellen.*
- ◯ *Formuliert eine Fragestellung.*
- ◯ *Gebt eurer Rede eine klar erkennbare Struktur: Einstieg, Hauptteil und Schluss.*
- ◯ *Führt Argumente für euer Thema auf beachtet dabei ihren Aufbau: Behauptung – Begründung – Beispiel.*
- ◯ *Nutzt Stilmittel zur sprachlichen Gestaltung eures Texts.*
- ◯ *Verwendet Sätze, die auch gut klingen, wenn ihr sie laut vortragt. Vermeidet lange, komplizierte Sätze.*
- ◯ *Wenn ihr Informationen aus fremden Texten wörtlich oder sinngemäß übernehmt, kennzeichnet diese mit Fußnoten. Tipps zum Zitieren findet ihr auf der Seite 30.*
- ◯ *Wenn ihr fremde Texte verwendet habt, listet diese am Ende eurer Arbeit auf.*
- ◯ *Wenn ihr KI-Programme verwendet, um euch Anregungen zu holen, macht kenntlich, an welcher Stelle ihr welches Programm eingesetzt habt. Gebt in eurer Literaturliste in einer eigenen Rubrik an, welche Prompts ihr benutzt habt.*
- ◯ *Die Rede darf maximal 10 Seiten lang sein. Deckblatt und Literaturliste werden nicht in den Umfang mit einberechnet.*
- ◯ *Der Text muss als PDF-Datei im Format DIN-A4, 1,5-zeilig, in der Schrift Arial, mit der Schriftgröße 12 eingereicht werden. Die Datei darf eine maximale Größe von 30 MB nicht überschreiten.*
- ◯ *Wenn ihr wollt, könnt ihr eure Rede zusätzlich auch aufzeichnen und sie in einem gängigen Audio- oder Video-Format (MP3 oder MP4) hochladen. Die Datei darf eine Größe von 1 GB nicht überschreiten.*



So klappt's mit eurer Recherche

Am Anfang einer Facharbeit, Erörterung, Umfrage, Reportage oder Auswertung steht immer eine gute Recherche. Diese sollte nicht nur im Internet, sondern auch offline, z. B. in Fachbüchern, erfolgen. Wichtig ist immer eine breite Anzahl guter Quellen.

Wo fange ich an?
Schreib dir zuerst auf, was du bereits zu deinem Thema weißt und was dir spontan dazu einfällt. Gib die Stichworte in eine Suchmaschine ein oder schau in Lexika, Schul- und Lehrbüchern nach. Auch Wikipedia kannst du für eine erste Recherche verwenden. Aber Achtung: Wikipedia ist nicht immer eine zuverlässige Quelle und sollte nicht als solche in eurer Arbeit verwendet werden.

Daran kannst du seriöse Literatur und Quellen erkennen:
- *Sie haben klar erkennbare Urheber, die sich auf dem Fachgebiet auskennen.*
- *Sie sind aktuell und stützen sich auf Zahlen, Daten und Fakten (inkl. Belegen).*
- *Ein Impressum und ein Erscheinungsdatum ist vorhanden (vor allem wichtig bei Internetquellen).*
- *Sie machen einen guten Gesamteindruck (keine Rechtschreibfehler, nachvollziehbare Struktur etc.).*
- *Extra-Tipp: Wenn du dir unsicher bist, ob das Buch oder die Website, die du zu deinem Thema gefunden hast, seriös ist, gib doch einmal Titel und Autorin in eine Suchmaschine ein. Meistens findest du dort bereits erste Hinweise.*

Wo finde ich weitere Literatur zu meinem Thema?
Auf den Internetseiten der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (www.lpb-bw.de/politik-dossiers) und der Bundeszentrale für politische Bildung (www.bpb.de) findest zu viele Informationen zu Themen mit einem politischen, gesellschaftlichen oder auch historischen Bezug. Die Links zu anderen Landeszentralen findest du unter www.lpb-bw.de/politischebildung.

Du kannst zusätzlich z. B. auch beim Bundesarchiv digital nach historischen Quellen suchen (www.bundesarchiv.de). Auch Nachrichtenportale und Archive von Zeitungen und Magazinen können eine wichtige Quelle sein.

Bei der Internet-Recherche sollte man sich nicht nur auf eine einzige Suchmaschine verlassen. Außerdem gibt es Meta-Suchmaschinen wie metager (metager.de) und Meta-Crawler (metacrawler.de), die für dich andere Suchmaschinen durchkämmen.

Wie bereits erwähnt, ist es wichtig, dass du auch offline recherchierst. Ein Besuch in deiner Schul-, Stadt- oder Zentralbibliothek lohnt sich auf jeden Fall. Neben Fach- und Lehrbüchern findest du hier auch Zeitschriften, Zeitungen und weitere digitale Medien. Der Vorteil von Büchern und Fachzeitschriften ist, dass du hier Querverweise auf andere wichtige Quellen findest (z. B. im Literaturverzeichnis der Publikation). Darüber hinaus kannst du dich von den Angestellten der Bibliothek beraten lassen.

Wie geht's nach meiner Recherche weiter?
Nun hast du Ahnung vom Thema und kannst mit dem Schreiben beginnen. Erstelle dir eine Struktur, wie du deine Arbeit aufbauen und wann du welche Argumente bringen möchtest. In erster Linie soll deine Arbeit deine eigenen Gedanken, Überlegungen und Interpretationen zum gewählten Thema widerspiegeln. Deine Aussagen überprüfst, bestätigst oder widerlegst du dann mit Zitaten und Meinungen aus den von dir recherchierten Quellen. Damit wird deine Argumentation für die Leserin und den Leser nachvollziehbar.

Wie du deine recherchierten Quellen richtig zitierst, erklären wir dir im nächsten Abschnitt.

So gehst du mit fremden Texten, Bildern und Tonmaterial um

Was bedeutet „zitieren"?
Sobald du in deiner Arbeit Teile einer fremden Arbeit aufnimmst, spricht man von einem Zitat. Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Zitaten:

Das wörtliche/direkte Zitat
- *Textstellen werden Wort für Wort übernommen.*
- *Diese Art von Zitat muss mit Anführungszeichen angegeben werden.*

Das indirekte Zitat
- *Die Aussage eines fremden Textes wird in eigenen Worten wiedergegeben.*

Wie zitiere ich richtig?
Es gibt verschiedene Techniken zum richtigen Zitieren. Beim Schülerwettbewerb gibt es keine konkrete Vorgabe dazu. Es ist nur wichtig, dass du dich für eine Technik entscheidest und diese dann auch konstant anwendest.

Alle verwendeten Quellen musst du am Ende deiner Arbeit in einem Quellen- bzw. Literaturverzeichnis vollständig auflisten.

Achte darauf, dass du nicht plagiierst!
Man spricht von einem Plagiat, wenn Gedanken, Texte/Textstellen oder sogar ganze Arbeiten anderer Personen kopiert und verwendet werden, ohne diese korrekt zu zitieren oder die Quelle anzugeben.

Auf der Online-Plattform Scribbr wird anhand von Beispielen erklärt, was ein Plagiat ist.
→ www.scribbr.de/category/plagiat/

Reichst du beim Schülerwettbewerb des Landtags eine Arbeit ein, die Plagiate oder Teilplagiate enthält, wird diese aus der Wertung genommen und du erhältst weder einen Preis noch eine Teilnahmeurkunde.

Um das zu vermeiden, ist es sehr wichtig, dass du in deinem Wettbewerbsbeitrag die verwendeten Quellen vollständig und richtig angibst und alle Zitate kennzeichnest.

Was muss ich bei Bildern und Tonmaterial beachten?
Auch Fotos, Grafiken, Töne und Musik sind urheberrechtlich geschützt. Bevor du fremdes Material in deine Arbeit aufnimmst, solltest du immer genau prüfen, ob und unter welchen Bedingungen du es verwenden darfst. Bei urheberrechtlich geschütztem Material brauchst du immer eine kostenpflichtige Genehmigung. Für die Verwendung von Musik erhältst du diese zum Beispiel bei der GEMA. Diese verwaltet die Rechte von Musikurheberinnen und Musikurhebern gegenüber den Nutzenden. Es gibt selbstverständlich auch Material, das kostenlos verwendet werden darf. Wo dies zu finden ist, erläutern wir in den nächsten Abschnitten.

Im YouTube-Video „Richtig zitieren" von „musstewissen Deutsch" werden die wichtigsten Zitierregeln kurz und knapp erklärt:
→ www.youtube.com/watch?v=VFWYBV3osy4

„musstewissen Deutsch" wird produziert von funk, einem Gemeinschaftsangebot der ARD und des ZDF.

Eine ausführliche Erklärung zum Zitieren inklusive anschaulicher Beispiele findest du auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg unter:
→ www.schule-bw.de/themen-und-impulse/medienbildung/lernmaterial/zitierregeln/zitierregeln-und-beispiele/zitierregeln-mittelstufe-beispiele.html

Eine Erklärung zu den verschiedenen Creative-Commons-Lizenzen findest du auf der offiziellen Creative-Commons-Website:
→ www.creativecommons.org/licenses/?lang=de

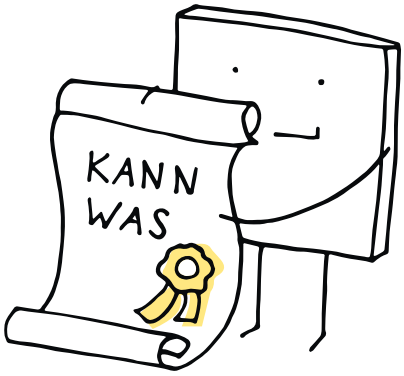
Welche Quellen darf ich kostenlos verwenden und wie muss ich sie angeben?
Einige Bilder, Töne und Musik-Titel besitzen sogenannte Creative-Commons-Lizenzen und dürfen unter bestimmten Bedingungen weiterverwendet und verbreitet werden. Welche Bedingungen das sind, bestimmt die Urheberin oder der Urheber selbst. Sobald du also Material verwendest, ist die Angabe der Quelle unter den vorgegebenen Bedingungen immer nötig. Das gilt übrigens auch für Material, das du selbst erstellt hast. Findest du keine Angaben zu einer Creative-Commons-Lizenz, solltest du auf eine Verwendung besser verzichten.

Alle Links findest Du auch unter:
www.schuelerwettbewerb-bw.de/wettbewerb/recherche.html

Links zu einigen kostenlosen Bilddatenbanken findest du auf der Website des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg:
→ https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/internet/freemedia/bilder/

Auf der Internetseite der Informationsstelle OER findest du eine übersichtliche Liste mit Internetadressen für frei lizenzierte Musik im Internet:
→ https://open-educational-resources.de/frei-lizenzierte-musik-materialien-und-sounds-im-internet-finden/

Das kannst du gewinnen



Warum beim Schülerwettbewerb mitmachen?
Es gibt viele gute Gründe, sich am Schülerwettbewerb des Landtags zu beteiligen. Einer davon ist deine Motivation, dass du dich für aktuelle politische Themen interessierst und was zu sagen hast: Im Rahmen des Wettbewerbs kannst du dich mit einem Thema deiner Wahl beschäftigen und dich in die Ausarbeitung vertiefen – ganz ohne Notendruck. Viele ehemalige Teilnehmende berichten uns auch Jahre später noch, dass sie mit Freude an den Wettbewerb zurückdenken und ihr Thema sogar weiterverfolgt haben.

Zweite und dritte Preise
Ein anderer Grund sind sicherlich unsere Preise. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde des Landtags, die sie zum Beispiel ihrem Lebenslauf beifügen können. Die Zweit- und Drittplatzierten können sich über einen attraktiven Gutschein im Wert von 35 bzw. 25 Euro freuen – in diesem Jahr aus dem Online-Shop „Mit Ecken und Kanten“.

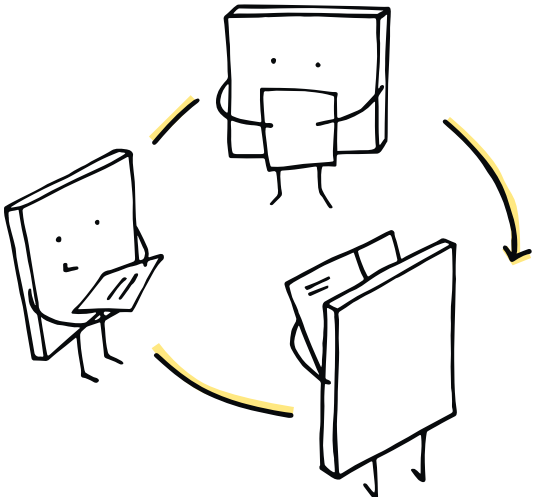
Erste Preise
Als Erstpreisträgerin und Erstpreisträger kannst du dich über eine vier- bzw. fünftägige Reise freuen. Für die Schülerinnen und Schüler aus Haupt- und Werkrealschulen, Realschulen, Gemeinschafts- und Gesamtschulen, Beruflichen Schulen und Gymnasien geht es vom 25. bis zum 29. Juli 2025 nach Bologna. Siegerinnen und Sieger aus den SBBZ reisen vom 30. Juni bis zum 3. Juli nach Salzburg.

Förderpreise
Bis zu fünf Arbeiten, die besonders kreativ und wissenschaftlich fundiert sind, werden vom Landtag mit einem Förderpreis ausgezeichnet – einem jährlich vom Förderpreis-Gremium festgelegten Geldwert.

Der Online-Shop „Mit Ecken und Kanten“
Eine kaputte Verpackung, eine schiefe Naht, Artikel aus der Vorjahreskollektion oder ein kurzes Mindesthaltbarkeitsdatum. In der konventionellen Industrie werden Produkte dieser Art einfach aussortiert und das, obwohl sie in einem einwandfreien Zustand sind. Der Online-Shop „Mit Ecken und Kanten“ möchte dieser Verschwendung entgegenwirken und gibt den Artikeln eine zweite Chance. Und als wäre das nicht schon genug, stammen alle Produkte aus einer nachhaltigen und größtenteils regionalen Produktion und sind im Schnitt bis zu 40 Prozent reduziert. Das Angebot reicht von Wohnaccessoires über Naturkosmetik bis hin zu Fair Fashion.



Darauf achtet die Jury



Dein Weg zum Preis
Neben den formalen Kriterien, die du in deiner Arbeit einhalten musst, achten die Mitglieder unserer Jury auch auf folgende Dinge:

- *Der Schülerwettbewerb ist ein Angebot der politischen Bildung. Es sollte erkennbar sein, dass du die aktuellen (politischen) Diskussionen zu deinem Thema kennst.*
- *Demokratie lebt vom demokratischen Streit. Vor allem bei Umfragen, Erörterungen, Facharbeiten und Reportagen solltest du also verschiedene, auch kontroverse Positionen zu deinem Thema vorstellen und Argumente, die für oder gegen eine Position sprechen, diskutieren.*
- *Achte dabei aber darauf, dass du dich nicht verzettelst: Deine Arbeit sollte sinnvoll gegliedert sein und du solltest die Leserinnen und Leser deiner Arbeit zielgerichtet durch die Arbeit führen. Dazu zählt zum Beispiel auch, ob deine Argumente gut und sinnvoll aufgebaut und gegebenenfalls mit Beispielen veranschaulicht sind.*
- *Eine eigene Meinungsbildung ist wichtig. Aus den Argumenten, die du in deiner Arbeit diskutierst, solltest du dir eine eigene, schlüssige Meinung bilden. Solange du die Werte des Grundgesetzes achtest und auch keine menschenfeindliche, etwa rassistische, antisemitische und anderweitig ausgrenzende Positionen vertrittst, ist es egal, zu welcher Haltung du am Ende kommst: Hauptsache, du kannst sie begründen.*
- *Politik trifft auf Kreativität: Eine gute, faktenbasierte Argumentation und Struktur ist wichtig. Die Jury freut sich aber auch immer darüber, wenn deine Arbeit zusätzlich eine besonders kreative Herangehensweise oder überraschende Gedanken enthält. Damit machst du auf dich aufmerksam und deine Arbeit bleibt länger im Gedächtnis.*

Der Förderpreis des Landtags
Der Förderpreis wurde aus Anlass des 30. Schülerwettbewerbs geschaffen. Über die Vergabe entscheidet ein Förderpreis-Gremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Schulen, der Landeszentrale für politische Bildung, dem Landtag und den beiden Vorsitzenden des Beirats. Ausgewählte Arbeiten der vergangenen Wettbewerbsjahre findest du unter:
https://www.schuelerwettbewerb-bw.de/preistraeger/ausgewaehlte-arbeiten.html

Der Auswahlprozess

Von der Einreichung deiner Arbeit bis zur Preisvergabe ist es ein langer Weg. Die Beiträge durchlaufen dabei ein mehrstufiges Prüfverfahren, in dessen Rahmen mehrere Personen voneinander unabhängig deine Leistung bewerten.

Vorauswahl
In einem ersten Schritt prüfen rund 40 Expertinnen und Experten aus Schulen, weiteren Bildungseinrichtungen, dem Medien-Bereich und der Wissenschaft die Arbeiten formal und inhaltlich. Die besten unter ihnen schicken sie eine Runde weiter zur Zweit-Jury.

Zweit-Jury
An drei Tagen treffen sich weitere rund 40 Expertinnen und Experten aus Schule, Politik und Medien, um über die endgültige Festlegung der Preise zu diskutieren und zu entscheiden. Darüber hinaus nominiert diese Zweit-Jury bis zu acht Arbeiten, die sie für Förderpreis-würdig hält.

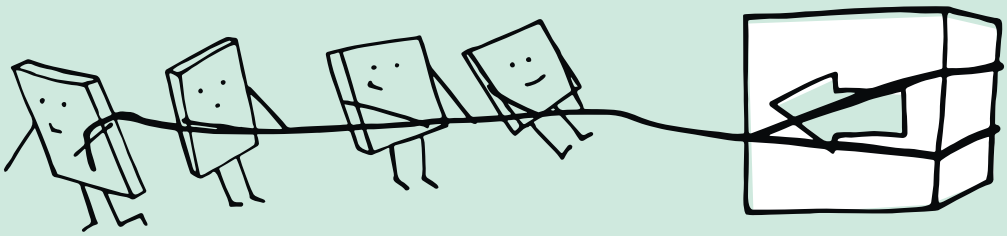
Preisvergabe bei Plakaten
Etwas anders läuft es bei den Plakaten. Nach der Prüfung der formalen Kriterien durch den Fachbereich entscheidet eine sechsköpfige Plakat-Jury an zwei Tagen im Januar über die Preisvergabe. Gegebenenfalls kann auch die Plakat-Jury Förderpreis-würdige Arbeiten vorschlagen.

Förderpreisvergabe
Die Mitglieder der Zweit- und der Plakat-Jury legen nicht nur die endgültigen Preise fest. Sie nominieren auch besonders kreative, fundiert recherchierte und anderweitig herausragende Arbeiten für einen Förderpreis. Im Anschluss daran tritt ein siebenköpfiges Förderpreisgremium zusammen, dem auch Abgeordnete des Landtags angehören, um über die endgültige Förderpreisvergabe zu entscheiden.

Rückmeldung
Im Frühjahr ist die Prüfung abgeschlossen. Das Team des Fachbereichs prüft noch einmal die Bewertung auf Vollständigkeit, bereitet alles vor, um dich und deine Schule über das endgültige Ergebnis zu informieren. Bei rund 2.000 Arbeiten dauert das natürlich eine ganze Weile. In der Regel erfährst du vom Abschneiden deiner Arbeit ca. zwei Wochen nach Ende der Osterferien.







Teilnahmebedingungen, Anmeldung und Datenschutz

Um am Wettbewerb teilzunehmen, musst du folgende Regeln beachten. Bitte lies dir die Hinweise sorgfältig durch. Wenn nicht alle Punkte eingehalten werden, können wir deine Arbeit leider nicht zum Wettbewerb zulassen.

Wer kann mitmachen?

- *Zum Zeitpunkt der Anmeldung musst du zwischen 13 und 25 Jahren alt sein.*
- *Solltest du einen ersten Preis gewinnen, beachte bitte: Aus versicherungsrechtlichen Gründen können an der Preisträgerreise nur diejenigen teilnehmen, die bis zum 15. Juni des Folgejahres das 14. Lebensjahr erreicht haben. Alle, die bis zum genannten Datum noch nicht 14 Jahre alt sind, erhalten einen alternativen ersten Preis.*
- *Du musst Schülerin bzw. Schüler an einer baden-württembergischen Schule sein.*
- *Auch als Schulabgängerin und -abgänger des Schuljahrs 2024/25 kannst du am Wettbewerb teilnehmen, sofern du zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht älter als 25 Jahre bist.*

Wie kannst du dich anmelden?

- *Die Anmeldung ist ausschließlich online über die Website des Schülerwettbewerbs möglich.*
- *Bei der Anmeldung musst du deine persönlichen Daten angeben.*
- *Auch Thema und Format wählst du bei der Anmeldung aus. Bitte beachte, dass eine nachträgliche Änderung von Thema und/oder Format nicht möglich ist.*
- *Bei deiner Online-Anmeldung musst du bestätigen, dass du die Arbeit eigenständig verfasst und alle verwendeten Quellen angegeben hast. Ebenso gibst du dein Einverständnis dazu, dass deine Arbeit, Vor- und Nachname, Alter, Schule und Preis in den Publikationen des Schülerwettbewerbs bzw. auf dessen Website veröffentlicht werden dürfen. Darüber hinaus willigst du ein, dass deine persönlichen Daten für die Durchführung des Wettbewerbs gespeichert und verarbeitet werden dürfen. Wenn du einen ersten oder Förderpreis gewinnst, werden deine Daten auch an den Landtag übermittelt, damit dich dieser zur Preisverleihung einladen kann.*
- *Wenn du zum Zeitpunkt der Anmeldung unter 16 Jahre alt bist, muss zudem eine erziehungsberechtigte Person die Zustimmung zu deiner Teilnahme geben.*
- *Falls eine Lehrkraft deine Arbeit betreut, solltest du diese bei der Anmeldung angeben.*

Bis wann musst du die Arbeit einreichen?

- *Deine Arbeit muss bis zum Einsendeschluss am 1. Dezember 2024 digital über die Website des Schülerwettbewerbs eingereicht werden. Eine Ausnahme gilt für Plakate und Comics.*
- *Plakate und Comics musst du per Post versenden. Hier gilt der Poststempel vom 1. Dezember. Drucke das Anmeldeblatt aus und klebe es (ggf. mit der Einverständniserklärung deiner Eltern) auf die Rückseite des Plakats. bzw. leg es dem Comic bei.*
- *Bitte beachte, dass du die jeweiligen Format-Vorgaben einhältst. Genauere Infos dazu findest du in diesem Heft.*

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hast du alle Hinweise beachtet? Dann wünschen wir dir nun viel Erfolg bei deiner Teilnahme am Schülerwettbewerb des Landtags von Baden-Württemberg!

Wie sieht es mit dem Datenschutz aus?

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg nimmt den Schutz deiner persönlichen Daten sehr ernst. Aus diesem Grunde haben wir Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz sowohl von uns als auch von unseren externen Dienstleistern beachtet werden. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Unsere Datenschutzerklärung findest du auf der Website des Schülerwettbewerbs.

Das Team des Fachbereichs Schülerwettbewerb

Der Fachbereich Schülerwettbewerb der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) koordiniert die Durchführung des Wettbewerbs im Auftrag des Landtags. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Medien, Politik, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen stellt er unter anderem die Wettbewerbsthemen zusammen, organisiert das Prüfverfahren und veranstaltet Seminare und Fortbildungen für Schülerinnen und Schüler zu spannenden und aktuellen Themen. Der Beirat des Schülerwettbewerbs unterstützt den Fachbereich bei der Konzeption und berät ihn in wichtigen Fragen.

Die Mitglieder des Landtags wollen sehen, mit welchem Blick junge Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger auf politische Fragen und unsere Gesellschaft blicken.

Bei inhaltlichen Fragen zu den Themen und Formaten des Schülerwettbewerbs sowie bei Fragen zu den Seminaren und Fortbildungen wende dich bitte an:



Andreas Schulz
Leiter

Telefon 0711 16 40 99 - 25
E-Mail andreas.schulz@lpb.bwl.de



Julia Hacker
stellv. Leiterin und Fachreferentin

Telefon 0711 16 40 99 - 26
E-Mail julia.hacker@lpb.bwl.de

Bei Fragen zur Anmeldung der Arbeit auf unserer Website und zur Einreichung:



Ulvija Hadzalic
Sachbearbeiterin

Telefon 0711 16 40 99 - 28
E-Mail ulvija.hadzalic@lpb.bwl.de



Claudia Kornau
Sachbearbeiterin

Telefon 0711 16 40 99 - 24
E-Mail claudia.kornau@lpb.bwl.de

Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Schülerwettbewerb des Landtags
Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

www.schuelerwettbewerb-bw.de